

Initiative „50 plus“

# Neue Chancen für ältere Arbeitslose.



Wir unterstützen die Initiative „50 plus“, die Bundesarbeitsminister Franz Müntefering vorgestellt hat.

## Die Ziele der Initiative.

- Wir wollen älteren Arbeitslosen neue Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt eröffnen und Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren.  
Die Arbeitslosigkeit von Menschen über 50 Jahre muss deutlich gesenkt und die Erwerbsbeteiligung erhöht werden. Derzeit sind in Deutschland nur 45,4 % der Menschen über 55 Jahre erwerbstätig. Zum Vergleich: In Dänemark sind es über 60 %. Hier müssen wir umsteuern.

## Die Maßnahmen.

Die Förderung älterer Arbeitsloser soll sich auf drei Schwerpunkte konzentrieren:

- Arbeitslose über 50 Jahre mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I bekommen bei Aufnahme einer geringer entlohnten Tätigkeit einen gestaffelten Lohnausgleich (50% der Differenz zum letzten Nettolohn im ersten Jahr, 30% im zweiten Jahr, außerdem Zahlung von 90% der Rentenversicherungsbeiträge).
- Arbeitgeber bekommen bei Einstellung älterer Langzeitarbeitsloser einen Lohnkostenzuschuss von bis zu 24 Monaten.
- Die Finanzierung der Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in mittelständischen Betrieben wird verbessert. Qualifizierung ist der Schlüssel für längere Erwerbstätigkeit.

## Die Unternehmen sind in der Pflicht.

Damit Deutschland auch künftig im internationalen Wettbewerb bestehen kann, müssen wir verstärkt auf die Erfahrungen und Qualifikationen älterer Menschen setzen. Denn unsere Gesellschaft altert immer mehr. Es liegt daher im eigenen Interesse der Unternehmensleitungen, ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besonders zu fördern und auf eine altersmäßig ausgewogene Personalstruktur zu achten.

**Die Initiative „50 plus“ setzt ein wichtiges Signal: Unsere Gesellschaft braucht das Wissen und die Qualifikation der älteren Generation.**